

1705 August 8., Luzern

A

ANWEISUNG DES [SPAN.] AMBASSADOREN [LORENZO VERZUSO], MARCHESE  
DI BERETTI-LANDI, ZUGUNSTEN VON JAKOB BOSSARD

---

"Jl S.<sup>re</sup> ... Bossert fù Consigliere della Communità di Bar [=Baar] nel ... Cantone di Zugo dovrà godere della sua Pensione, come se fosse attualmente In Patria,<sup>1</sup> cio per mia Dispositione, di che per mezo di questa ne avvertisco gli S.<sup>ri</sup>, che pro tempore sarranno gli Distributori delle pensioni di Spagna."

1) Ab 1705 amtete Bossard als Kanzler der Abtei St. Urban, vgl. AH 91, 46-47.

---

Kopie?, in ital. Sprache - AH 56, 293-293a - Blatt 293<sup>V</sup> und 293a leer

1697 November 21. [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDVOGT DES THUR-  
GAUS, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, FRAUENFELD

---

"Bis dato ist an mich wegen [der Herrschaft] Eppishausen von lobl. [im Thur-  
gau reg.] Ohrten noch nichts gelanget, glaube aber es annoch geschehen werde.  
Indessen habe den Anschlag und Specification diser Herrschaft nochmalen etwas  
eigentlichers überschlagen, und finde durchaus das solche mehr nit als  
40'000 fl. werth. Und was darüber solle bezalt werden, ist gewüss zu vil. Ist  
deswegen von 50'000 fl. nur nichts zu reden. Wol aber, sage in Vertrauen, das  
noch über die 40'000 fl. ein oder ander tausent ze erlegen, bedacht sein wur-  
de Villichter allein darumb, damit Sie in Catholisch händen Verbleiben möch-  
te [Eppishausen wurde darn 1698 tatsächlich von Muri erworben]. Das die Col-  
latur der Caploney [Biessenhofen] der Herrschaft zustöndig, lautet der Anschlag  
expresse nit, sonder nur das H. Caplon<sup>1</sup> zu diensten parat sein solle. Ohn-  
zweifel wird auch die Jagdbarkeit darzu gehören: hete gern über einis und  
andere bericht, etwan schriftlich durch H. Rockh [=R o g g], weilen Villicht  
H. Br[uder] sonsten beschäftigt".

"Mit schönster recomendation von Doctor [Hans Jakob] S t e i n f e l s [in  
Zürich]".